

Festlich erleuchtet

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449350>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Festlich erleuchtet

Zieht man in die Ferien, Freund und Leser,
Wird ein grosser Putz vorher versucht,
Und die Hausfrau ist ein wenig böser
Und der Herr des Hauses heimlich flucht.
Denn zur Vorbereitung für die Freuden
Ist auch hier die Mühe manchmal gross,
Und der Mensch muss mehr und weniger leiden,
Eh' er selig ruht in Abrahams Schloss.

War in Neuenburg ein Pfarrersfräulein,
Das zum Abschied so das Haus geputzt;
Nein, es wollt' nicht fortgehn wie ein Säulein,
Das den Stall nicht säubert, den es nutzt.
Alle Lichter brannten zu dem Werke
Dieser gründlich grossen Reinigung;
Es geschah mit Einsicht und mit Stärke
Und dazu noch mit Begeisterung.
Alle Läden wurden fest verschlossen
Und dann zog man in die Ferien, o!
Und sechs Wochen hat man sie genossen
Und nach Hause zog man wieder froh.
Kam und fand das Haus festlich erleuchtet,
Denn vergessen hatte man das Licht
Abzudrehn. Und wenn ein Aug' sich feuchtet
Ob dem Unheil — meines ist es nicht! T. g.

Der Fischteich

Ich habe einen alten Onkel, der erfolg-
reicher Besitzer eines Landgutes ist. Dazu
gehört auch ein Park mit einem Teich. Weil
nun mein Onkel schon ziemlich alt ist und sich
mit der Gutsbewirtschaftung nicht mehr stark
beschäftigt, so hat er recht viel freie Zeit und
Langerweile. Als er mir nun kürzlich dieses
Leid klagte, riet ich ihm, doch täglich ein wenig
zu angeln. „Ja, wo denn?“ fragte er. „Nun,
im Parkteich.“ „Sind ja nur Brösche drin,“
brummte er mich an. „Dann legst du eben
eine Fischzucht an; auch das gibt dir schon
Beschäftigung.“

Das leuchtete dem Onkel ein und mit Seuer-
eifer ging er an das neue Projekt heran. Er
liess einen bekannten Fischzüchter kommen,
um seinen sachverständigen Rat einzuholen.
Der Onkel will natürlich nur Sorellen in dem
Teich haben, denn wenn er schon angeln will,
dann will er auch was rechtes angeln. Der
Sachmann sieht sich den Teich an und gibt
sein Urteil dahin ab, daß sich da wohl Sorellen
einsetzen lassen. Worauf der Onkel sagt: „Na,
dann schicken Sie mir 'mal ein Pärchen!“ —

Lothario

Manches ist jetzt sehr verdrießlich . . .

Manches ist jetzt sehr verdrießlich
Und man zieht die Stirne kraus,
Die Entdeckung macht man schließlich:
In der Suppe schwimmt die Laus.

Wollen wir sie schwimmen lassen?
Oder bringen wir sie um?
Eines tun, das andre lassen?
Laus bleibt Laus und dies ist dumm.

Suchteln mit dem Löffelstiele
Und den Kiefer seitwärts ziehn;
Sührt dies nicht zu einem Ziele,
Ist's ein tröstliches Bemühen.

Und man kann damit bekunden,
Daß der Magen sich empört,
Wenn man eine Laus gefunden,
Die den Appetit uns stört.

J. J. J.

Der geborene Junggeselle

Mit zornrotem Kopf kehrt der kleine Srit
vom Spielplatz zurück und tritt vor seine
Mutter: „Der Hans Thieleborn hat gesagt,
die Erna Meier solle meine Braut werden.
Die verhaue ich aber, wenn sie mir damit
kommt!“ J. M.

Chem. Waschanstalt & Kleiderfärberei
Hummel & Cie.
Wädenswil & Zürich.
Direkte Sendungen erbitten wir nach Wädenswil.
Prompte Ausführung · Schachtel-
packung gratis · Billige Preise.

Papierhandlung 1446
Rosenstiel & Co., Zürich
Telephon Nr. 4613 — **Staufferplatz** — Telegr.-Adr.: **Papierlager**
Feine Post- und Schreibpapiere zu billigsten Preisen.

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich 1
Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

- I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privataus-
künfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
- II. Inkassoabteilung: Gültiges und rechtliches Inkasso.
Durchführung von Nachlassverträgen und Kon-
kursen.

1365

Unser Name ist eine Garantie.

M. SCHOEFFTER
TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr. 83 I.
Anfertigung aller Herren-Carderobe in an-
erkannt geübter Ausführung · Grosses
Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.

Als beste Qualitätszigarre
empfehle
ich meine Spezial-Marke zu 12 1/2 Cts., 100 Stück 12 Fr.
mit Brasil-Havana-Einlage.
W. Röhm,
Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich 1.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitungen
u. dgl. an dem Schwinden ihrer
besten Kraft zu leiden haben
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle u. aufklärende Schrift
eines Nervenarztes Ab. Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu-
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von **Dr. Rumler's**
Heilanstalt, Genf 477.



Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervöse
Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Minu-
ten durch das
Migränpulver
Marke B.A.S.A. Schachtel 2 1/2 Fr.
Alleinversand durch die Schwanen-
Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz
ZÜRICH I

Das beste Mittel für Rheumatiker
und Gichtleidende, sowie für Kopf-
schmerzleidende, gegen Schlaflosig-
keit etc. ist ein

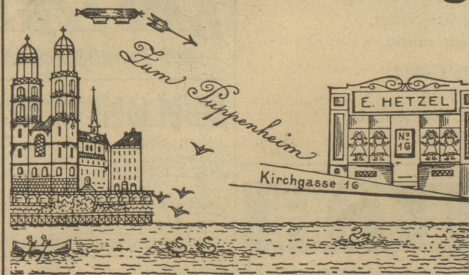
Bett oder 1 Kissen
aus alpinem Adlerfarnkraut. Eine
fertige Adlerfarn-Matratze kostet
Fr. 15.—. Ein fert. Adlerfarn-Kissen
kostet Fr. 3.—. Alles unter Aufsicht
von Herrn Pfarrer Künzle. — Promp-
ter Versand u. gute Bedienung zu-
sichernd, empfiehlt sich **Phile-
mon Kalberer**, Heilkräuter-
versand **Wangs** (St. Gallen), 1538

Reelle Landweine

Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weiniger,
Truttiker, Hengartner, Ossinger, Rafzer, Eglisauer etc.
— Fläscher, Döle und Fendant de Sion, Waadtländer —
Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Couperweine
empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.

Frieda Kung
Aerztlich geprüfte Masseuse
Pédicure — Manicure — Facemassage
Bedienung in und ausser dem Hause
Innere Margarethenstrasse 24, BASEL

Grosse Ausstellung

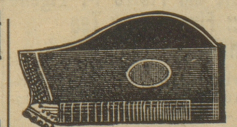


im **Puppenheim** beim Grossmünster, Zürich.
Grosse Auswahl in Gelenk- und Lederpuppen.
Reparaturen sämtlicher Puppen (Schlafaugen, Zähne
einsetzen). Selbstanfertigung von Haarperücken. 1377

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden



Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bari-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.— in Marken
oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A
(Solothurn), 1511



Sämtliche Holzblas-, Blech und
Saiteninstrumente, Handharfen
und Sprechmaschinen, Platten,
Musikalien, Saiten, Bestandteile
aller Art beziehen Sie anerkannt
billig u. gut bei

A. POPP
OLTEN 3
Froburgstrasse, 2 Min. v. Bahn-
hof. — Illustr. Preisliste gratis.
Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet.

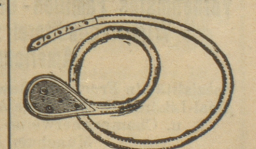
Uhren Bijouterie Optik



Alb. Stahel
Uhrmacher
Spezialität: CITY - Chronometer
Omega, Zenith, Int. Watch Co.
Trau - Ringe
Sihlstrasse 3 — Cityhaus
vis-à-vis Jelmoli
Zürich 1. 1642

Kopien
10 Cts.
Platten 9/12
das Dtz. v.
Fr. 2.— ab.
**Photo-
Bär**
Löwenstr. 51.

Bruchbänder



mit und ohne Feder, **Leib-
binden** für Hängeleib, Fett-
sucht, Wanderniere etc. 1539
Ferner **Gummi-Strümpfe**
für Krampfader.
Alles solides, eigenes Fabrikat
empfiehlt zu mässigen Preisen
**Gummiwerkerei und
Bandagenfabrik
HOFMANN**
Eigg (Kt. Zürich)
Telephon Nr. 9.